Protokoll der
11. Sitzung des Lenkungsausschusses
am 13. September 2018 von 17.00 Uhr bis 18.40 Uhr
im Rathaus Freising

Teilnehmer:

s. Teilnehmerliste

Entschuldigt: Achim Joekel, Wolfgang Fritz, Lorenz Kratzer

Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung und Formalia
TOP 2:	Vorstellung der Seniorenmanagerin A. Pöller und der ersten Ergebnisse aus dem Projekt "Quartiersübergreifendes Seniorenmanagement"
TOP 3:	Projektantrag "Streuobst" des Landschaftspflegeverbandes Freising
TOP 4:	Vorbeugender Grundwasserschutz: Antragsänderung
TOP 5:	Perspektive Lebensgarten: Beschluss zur Projektnamensänderung
TOP 6:	Bericht zur Projektbeantragung
TOP 7:	Bericht zur aktuellen Entwicklungen in der laufenden Leaderperiode
TOP 8:	Bericht zur Weiterführung Leader in der Förderperiode 2021-2027
TOP 9:	Termine und Sonstiges

Ergebnisse:

Zu TOP 1: Begrüßung und Formalia

Oberbürgermeister Tobias Eschenbache begrüßt die Anwesenden.

Gegen Form und Frist der Einladung und die Tagesordnung bestehen keine Einwände. Beschlussfähigkeit nach §5 (1) der Geschäftsordnung ist gegeben. Das Protokoll der Sitzung am 5. Juni 2018 wird gebilligt.

Das LAG-Management wird gefördert durch
das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu TOP 2: Vorstellung der Seniorenmanagerin A. Pöller und der ersten Ergebnisse aus dem Projekt "Quartiersübergreifendes Seniorenmanagement"

Die Präsentation zu diesem Punkt wurde den Teilnehmern ausgedruckt verteilt.
Frau Alexandra Pöller ist die Seniorenmanagerin der Stadt Freising und setzt das Projekt „Quartiersübergreifendes Seniorenmanagement“ seit Februar um. In diesem Rahmen ist ein sehr großes und aktives Netzwerk aus den vorhandenen Initiativen der unterschiedlichsten Bereiche im Themenfeld der Seniorenarbeit in Freising entstanden. Aus dieser Arbeit ist die sehr konkrete Überlegung hervorgegangen eine Beratungsstelle und eine Seniorengenossenschaft zu gründen.

Zu TOP 3: Projektantrag "Streuobst" des Landschaftspflegeverbandes Freising

Im Vorfeld ist den Teilnehmern die Projektbeschreibung und ein Entwurf für die Checkliste zugeschickt worden. Eine Präsentation des Landschaftspflegeverbandes zum Projekt ist diesem Protokoll beigefügt.

Herr Maino als Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes stellt das Projekt den Teilnehmern kurz vor.

Von der weiteren Beratung und Beschlussfassung ist Herr Maino ausgeschlossen.

Herr Huss erläutert kurz die Checkliste und die vorgeschlagenen Punktevergaben. Es gibt textliche Änderungen bei den Begründungen zum „innovativen Ansatz“ (S.1), „Bedeutung und Nutzen für das LAG-Gebiet“ (S.3) und „Modelhaftigkeit“ (S.5), die aber an den Punktevergaben keine Änderungen nach sich ziehen.

Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss: Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Lenkungsausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, die Projekte „Sicherung von Streuobstwiesen in der Mittleren Isarregion durch Kartierung und Aufbau einer nachhaltigen und innovativen Vermarktungsstrategie“ entsprechend der versandten Entwürfe der LAG-Checklisten zu fördern.

Zu TOP 4 Vorbeugender Grundwasserschutz: Antragsänderung

Eine kurze Beschreibung des Sachverhaltes und ein Beschlussvorschlag sind den Teilnehmern mit den Sitzungsunterlagen zugegangen.
Herr Nussrainer stellt die aktuellen Entwicklungen kurz vor.

Der ursprüngliche Projektplan sah vor, die zentralen Befüll- und Waschstationen an 3 verschiedenen Standorten zu errichten (Oberding, Niederding und Notzing). Die vertiefte Planung zeigte jedoch, dass die Anlage in Notzing nicht errichtet werden kann. Das Landratsamt Erding (Untere Naturschutzbehörde) hat dem Bauvorhaben aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet "Notzinger Weiher und Umgebung" nicht zugestimmt. Es konnte auch kein alternativer Standort gefunden wer-

den. Der Großteil der Landwirte vom Ortsgebiet Notzing hat jedoch bereits signalisiert, dass sie sich in den Anlagen in Oberding bzw. Niederding beteiligen möchten. Diese sollen also entsprechend größer konzipiert werden, so dass die Schlagkraft erhalten bleibt. Die maximale Fördersumme von 300.000 € bleibt demgemäß ebenfalls unverändert.

Von der weiteren Beratung und Beschlussfassung ist Herr Nussrainer als Vertreter des Antragstellers ausgeschlossen.

Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses beschließen, dass im Projekt "Vorsorgender Grundwasserschutz" statt der ursprünglich geplanten drei Befüllstationen nur zwei gebaut werden. Da diese leistungsfähiger sein werden und einen größeren Phytobac haben, bleibt die maximale Fördersumme von 300 000 € unverändert.

Zu TOP 5 Perspektive Lebensgarten: Beschluss zur Projektnamensänderung

Eine kurze Beschreibung des Sachverhaltes und ein Beschlussvorschlag sind den Teilnehmern mit den Sitzungsunterlagen zugegangen.

Sachverhalt:

Das Leader Projekt „Perspektive Heimat“ erhält den neuen Projekttitel „Perspektive Lebensgarten - Ich bin Natur, Ich lebe Region“.

Grund dafür ist die namentliche Überschneidung mit dem Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für die freiwillige Rückkehr von Flüchtlingen in ihre Heimatländer, das ebenfalls den Namen „Perspektive Heimat“ trägt.

Außerdem ändert sich die Projektträgerschaft innerhalb der Caritas, da der Kreisverband Freising nicht voll rechtsfähig ist. Neuer Projektträger ist der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. mit Sitz in München.

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses stimmen der Namensänderung sowie der Änderung des Projektträgers einstimmig zu.

TOP 6 Bericht zur Projektbeantragung

Herr Huss teilt den Teilnehmern die aktuelle Rankingliste aller Projekte aus und erläutert kurz die Änderungen seit der letzten Sitzung.

TOP 7 Bericht zur aktuellen Entwicklungen in der laufenden Leaderperiode

Am 17. Juli d.J. fand am AELF in Ingolstadt eine Arbeitsbesprechung zu aktuellen Fragen zu Leader statt. Wichtige Inhalte waren u.a.:

- Aktueller Stand der Projektbeantragung und Bewilligung
- Aufstockung der Projektmittel für jede LAG in Bayern um 58 000 €
- Vorgehensweise bei Konzeptänderungen
- Meilensteine 2018 und 2019

TOP 8 Bericht zur Weiterführung Leader in der Förderperiode 2021-2027

Herr Huss berichtet über den aktuellen Stand zur Förderperiode 2021 bis 2027. Obwohl die laufende Leaderperiode gerade erst ihre Halbzeit hatte, laufen die Diskussionen zur Fortführung und der folgenden Periode derzeit auf Hochtouren. Allerdings sind bisher kaum Inhalte bekannt. Derzeit ist klar, dass es wieder ein Leaderprogramm geben wird. Ebenso zeichnet sich ab, dass der finanzielle Rahmen wegen dem Brexit und neuer Aufgaben der EU (u.a. Schutz der Außengrenzen) eher knapper wird.

Trotzdem ist es sicherlich schon jetzt an der Zeit sich Gedanken über eine weitere Teilnahme zu machen und wenn man sich dazu entscheidet, in welcher Form das passieren soll.

Oberbürgermeister Eschenbacher kann sich eine weitere Teilnahme durchaus vorstellen, da sich durch die Aktivitäten viele interessante Projekte entwickelt haben. Allerdings ist vorab noch die Kommunalwahl 2020.

TOP 9 Termine und Sonstiges

Folgende Termine wurden angekündigt:

- Ausstellung „Land der Kulturen“ (Organisiert durch die Integrationsbeauftragte des Landkreises Freising): 24.9.2018, 12.15 Uhr, Landratsamt Freising (Einladung folgt)
- Mitgliederversammlung: 11. 10.2018, 17.00 Uhr, Rathaus Freising
- Auftaktveranstaltung zum Mobilitätskonzept: 22.10.2018, 19.00 Uhr, Gr. Sitzungssaal des Rathauses Freising
- Leader-Forum 2018: 15.11.2018, ganztags, StMELF München: Interessenten melden sich bitte in der LAG-Geschäftsstelle
- Lenkungsausschusssitzung: 28.11.2018, 17.00 Uhr, Rathaus Freising

Freising, 17. September 2018

i.A. Hans-H. Huss
- LAG-Management -

OB Tobias Eschenbacher
- Vorsitzender -

Das LAG-Management wird gefördert durch
das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

LAG Mittlere Isarregion

Gemeinsam Region Heimat Zukunft gestalten

Teilnehmerliste Lenkungsausschuss-/Entscheidungsgremiumssitzung
am: 13.9.2018
von 17.00 **Uhr bis** 18.40 **Uhr**

Name	Vertreter für:	Institution	Entschuldigt:	Vertreten durch:	Unterschrift
Wolfgang Fritz	Wirtschafts- und Sozialpartner	Künstler	✓		
Achim Joekel	Wirtschafts- und Sozialpartner		✓		
Lorenz Kratzer	Wirtschafts- und Sozialpartner				
Pfarrerin Dorothee Löser	Wirtschafts- und Sozialpartner	Evang.-luth. Kirchengemeinde FS			
Matthias Maino	Wirtschafts- und Sozialpartner	CAJV-FS			
Stefanie Pflügler	Wirtschafts- und Sozialpartner				
Landrat Martin Bayerstorfer	Kommunen und Gebietskörperschaften	Landkreis Erding / Vorstand			
Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher	Kommunen und Gebietskörperschaften	Stadt Freising / Vorstand			
Landrat Josef Hauner	Kommunen und Gebietskörperschaften	Landkreis Freising / Vorstand		Barbara Weinmann	
2. Bürgermeister Hans Mayer	Kommunen und Gebietskörperschaften	Gemeinde Neufahrn			
Bürgermeister Bernhard Mücke	Kommunen und Gebietskörperschaften	Gemeinde Oberding		Nußbaumer Anton	
Hans-H. Huss	LAG-Management	LAG			
Agnes Stiglmaier	HELF Ingolstadt				Stiglmaier
SCHELLE	Amt 61	Stadt FS			

LAG Mittlere Isarregion

Gemeinsam Region Heimat Zukunft gestalten

Name	Vertreter für:	Institution	Entschuldigt:	Vertreten durch:	Unterschrift
Poller, K.	Seniorenmanagerin	Stadt Freising			

Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen im Landkreis Freising

Ein Projekt für die Mitgliedsgemeinden des Landschaftspflegeverbands Freising

Matthias Maino, Landschaftspflegeverband Freising e.V.

Streuobst Projekt für die Mitgliedsgemeinden des Landschaftspflegeverbandes Freising e.V.

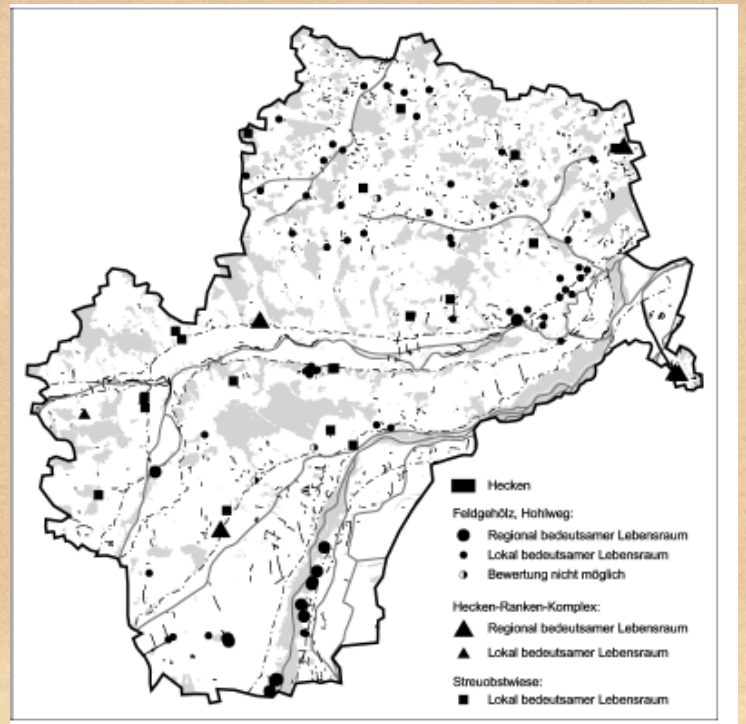
- Mitgliedgemeinden des Landschaftspflegeverbandes Freising e.V.
- Arten und Biotopschutzprogramm Bayern (ABSP): Gefährdung / Maßnahme
- Streuobstwiesen in unsere Gemeinden
- Was es ist und was es sein könnte…
- Beispiele der Arbeit des Landschaftspflegeverbandes Freising
- Zuschüsse der Leader-Förderstelle Mittlere Isarregion
- Teilnahme am Streuobst Projekt: die Bedeutung

Unseren Mitgliedsgemeinden

Landkreis Freising, Allershausen, Attenkirchen, Au, Eching, Stadt Freising, Haag, Hallbergmoos, Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach, Mauern, Moosburg, Neufahrn, Paunzhausen, Rudelzhausen, Wang, Wolfersdorf, Zolling, Fahrenzhausen

Arten und Biotopschutzprogramm Bayern (ABSP)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (Lfu Bayern)

Bestand und Bewertung im Landkreis
Streuobstwiesen sind traditioneller Bestandteil der bäuerlichen Kulturlandschaft im Landkreis. Auch heute noch finden sich einige Obstwiesen und Obstgärten im Randbereich der Dörfer. Obstwiesen in der freien Landschaft sind dagegen bis auf wenige Neuanlagen **verschwunden**, desgleichen die straßenbegleitenden Obstbäume.



Quellen: Auswertung der ABSP-Flächen und –Punkte
Amtliches Topographisch - Kartographisches Informationssystem des Bayerischen Landesvermessungsamtes

Übersichtkarte Arten und Biotopschutzprogramm Bayern (ABSP) - Landkreisbände mit u.a. die Streuobstwiese

Quelle: www.lfu.bayern.de

Gefährdung im Landkreis Freising: die Streuobstbestände haben in den letzten Jahrzehnten in ganz Bayern abgenommen. Die wesentlichen Ursachen für den **Rückgang** sind:

- **Bautätigkeit** im Siedlungsbereich: Die ehemals typischen Streuobstgürtel um die Ortschaften, die ein ökologisches Bindeglied zwischen Dorf und freier Landschaft darstellten, wurden und werden durch Neubausiedlungen meist ersatzlos beseitigt.
- Nutzungsauflassung von Streuobstwiesen und dadurch Überalterung und Zusammenbruch der Bestände aufgrund **fehlender Nachpflanzungen.**
- Flurbereinigungsmaßnahmen: Durch Neuordnung des Wegenetzes und Zusammenlegung kleinerer Flurstücke sind insbesondere die Streuobstbestände in der Feldflur fast **völlig verschwunden**. Bei neueren Verfahren finden jedoch vermehrt Obstbaumpflanzungen im Zuge der ländlichen Neuordnung statt.
- **Obstbaumrodungen** mit bundesweiten Rodungsprämien in den 60er und 70er Jahren
- Ausbau obstbaumgesäumter Straßen (Rodung der Bestände ohne Nachpflanzungen).
- Anlage von Gärten, Wochenendhäusern und anderen Freizeiteinrichtungen, die zur Verdrängung störungsanfälliger Arten und i. d. R. zur **Intensivierung der Unterkultur** führt.
- **Aufforstung** von waldrandnahen Streuobstbeständen.

Quelle: www.lfu.bayern.de

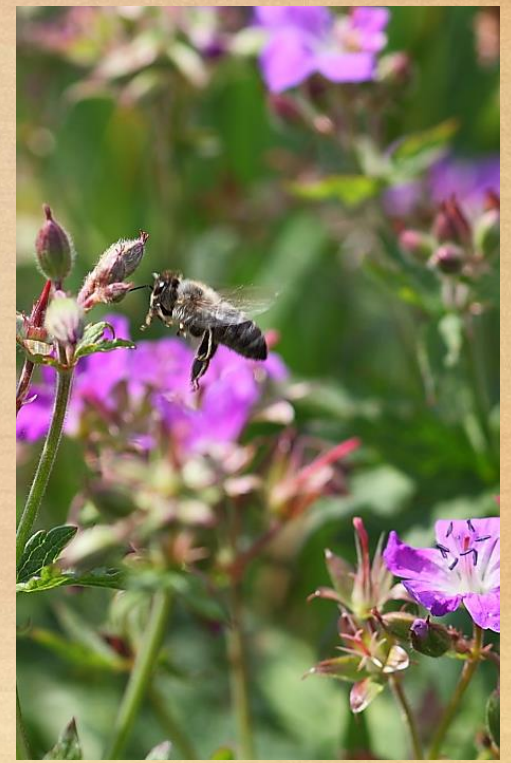
Die Obstwiesen erfüllen vielfältige Funktionen:

- Alte Obstbäume können eine **wertvolle Moos- und Flechtenflora** beherbergen.
- Die Krautschicht der Obstwiesen stellt oft die letzten Reste extensiv genutzter Wiesentypen mit einer Vielzahl an Blütenpflanzen in ansonsten intensiv genutzten Gebieten dar.
- Obstwiesen **steigern den Wohn- und Freizeitwert** im Siedlungsbereich (Sicht, Lärm und Windschutz, Einbindung in die Landschaft). Mit der Sortenvielfalt wird auch eine Vielfalt an Eigenschaften wie Anpassung an verschiedenste Standortfaktoren, Blühtermine, Reifezeiten, Inhaltsstoffe usw. erhalten (Gen-Reservoir).
- Obstbäume sind zur Blütezeit als **Bienen- und Insekten-Weide** von großer Bedeutung.
- Obstwiesen können zusätzlich als **Mähwiese oder Viehweide** genutzt werden.
- In alten Streuobstwiesen haben sich stabile Räuber-Beute-Beziehungen eingestellt, die auch auf die umliegende Kulturlandschaft positive Auswirkungen haben können (**biologische Schädlingsbekämpfung**).
- Streuobstwiesen haben eine **ausgleichende Wirkung auf das Lokalklima**, schützen Hanglagen vor Erosion und **tragen zum Grundwasserschutz bei**.
- **Auch kleinflächige Obstwiesen** und markante Einzelbäume stellen in ausgeräumten Kulturlandschaften eine Bereicherung dar.

Quelle: www.lfu.bayern.de

Streuobstwiesen in die Gemeinden sind bedeutsam

Als Bienen- und Insekten-Weide



Bilder Quelle: LPV e.V. Freising

Definierte Ziele und Maßnahme für die Streuobstwiesen **nach dem ABSP**

- **Erhalt bestehender Obstwiesen, Obstgärten und Obstbaumreihen.**
- **Naturschutzrechtliche Sicherung besonders wertvoller (Artenschutz) bzw. großflächiger und landschaftsprägender Obstwiesen.**
- **Erhalt auch von kleinflächigen Obstwiesen sowie Einzelbäumen bei geplanten Eingriffen.**
- **Förderung einer extensiven Bewirtschaftung von Hochstamm-Obstbäumen.**
- **Optimierung und Pflege.**
- **Neuanlage von Obstwiesen.**

Quelle: www.lfu.bayern.de

Leider sind die Streuobstwiese nicht genug gepflegt, wie diese….

Viele der angelegten Flächen sind in Gefahr zu verbrachen, aufgelassen oder umgeschnitten zu werden.

Bild aus Inkofen: aufwachsende Brennesseln als Verbrachungszeiger , weil die Wiese nicht beweidet oder gemäht wurde.

Bilder Quelle: LPV e.V. Freising

Was es sein könnte… Plantage, Freising Mai 2018

Voller blühende Pracht der Streuobstbäume!

Blühende Obstbäume auf der Streuobstwiese bei der Plantage. Seit 1994 vom Landschaftspflegeverband Freising angelegt und gepflegt.

Bilder Quelle: LPV e.V. Freising

Streuobstwiesen in den Gemeinden

400 Streuobstwiesen gibt es im Landkreis Freising,

kartiert aus dem Luftbild,

Mit über 5 000 Obstbäume

Bilder Quelle: LPV e.V. Freising

Projektziel : Aufbau einer Beweidung zur Offenhaltung der Flächen

BEISPIEL 2

Stadt Freising Plantage, Schafhof. In Zusammenarbeit mit Frau Frnziska Müller Walldeck

Bilder Quelle: LPV e.V. Freising

Einbindung Jugendliche bei der Ernte und Pflege

BEISPIEL

Die Streuobstsammelaktionen des LPfV bringen immer viel Spaß für die Jugendlichen.

Internationales Jugendworkcamp 2016, 4 Wochen 2016.

Obstbäume am Domberg Südhang.

Bilder Quelle: LPV e.V. Freising

Die Arbeit des LPV Freising in den Mitgliedsgemeinden
Wirtschaftlicher Ertrag der Streuobstwiesen

BEISPIEL

Streuobstwiese bei Inkofen; von der Bio-Apfelsaft erzeugt und vermarktet wird.

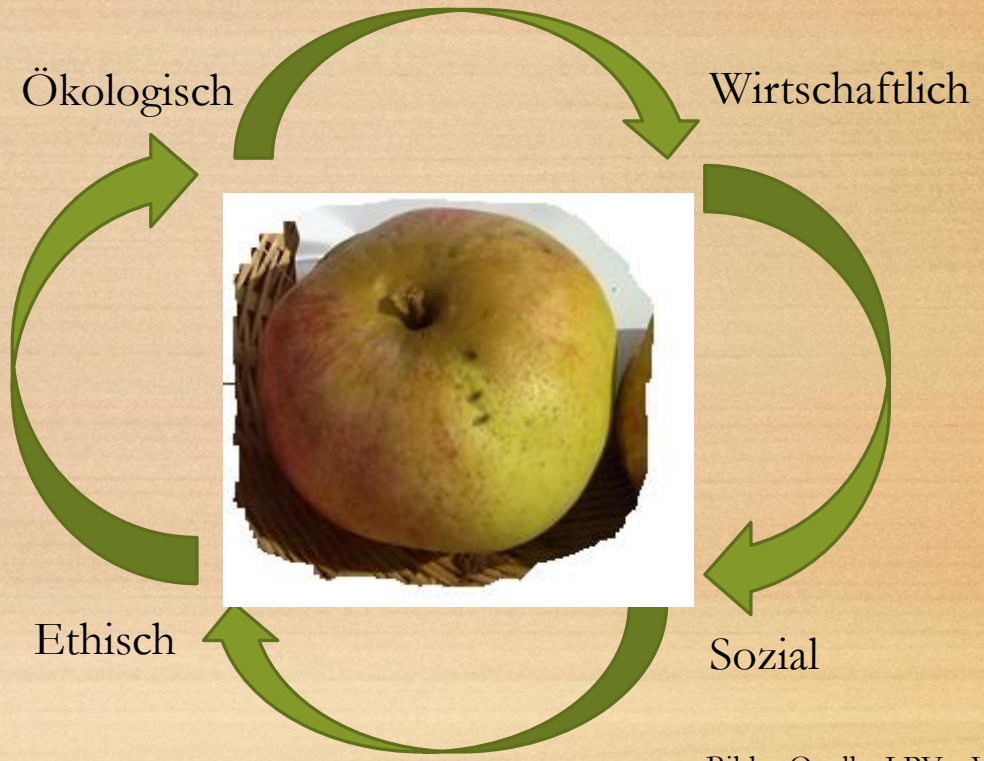
- Eigener Saft oder Schorle für jede Gemeinde
- Personalisierte Etikette für jede Gemeinde
- Weitere Veredelungsprodukte wie Liköre, Schnäpse und Honig

Bilder Quelle: LPV e.V. Freising

Das Motto der Landschaftspflege Verband Freising e.V.

Korbinian Apfel KZ3

- Ökologisch – Natur – Erhalt
- Wirtschaftlich – Ertrag
- Sozial – Jugendliche – Bildung
- Ethisch – Werte – Erhalt von Strukturen Ihrer Kulturlandschaft



Bilder Quelle: LPV e.V. Freising

Leistungen für die 980 Euro pro Gemeinde

- Kontaktaufnahme mit den **Flächenbesitzern** (Kommunen, Landkreis, Kirche, Privatpersonen)
- Besichtigung der Flächen
- Erstellung eines **Flächenkatasters**
- Erstellung eines **Maßnahmenplans** (Pflegeplan und Beerntung der Wiese)
- Erstellung eines **Vermarktungskonzepts**
- Ausarbeitung von **Pacht- und Bewirtschaftungsplänen**
- Integration der **Öffentlichkeitsarbeit** Streuobst 2000+
- Prüfung der Gründung einer **Erzeugergemeinschaft**
- Einführung bzw. Vorstellung der **ersten Regionale Apfelsaft** und Apfelsaftschorle und weitere Veredelungsprodukte wie Liköre, Schnäpse und Honig in Ihrer Gemeinde

Zuschüsse: Co-Finanzierung des Leader – Projekts „Streuobst“

Teilung	
Gesamtkosten des Projekts	46 555 Euros
50% Leader Finanzierung	**23 777 Euros**
10% LPV Eigenanteil	**4 655 Euros**
40% Drittmittel Landkreis und Gemeinden	18 622 Euros

Leader-Förderstelle Mittlere Isarregion

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit…

… und Ihre wichtige Teilnahme !

Bilder Quelle: LPV e.V. Freising